

München, 29. August 2008

## Presseeinladung zur Aktion am 3.9. auf dem Marktplatz Teisendorf “Gen-Mais – nur ein Verbot schützt!“

**Peter Ramsauer (CSU) bei öffentlicher Diskussionsveranstaltung erwartet / Diskussion mit Verbrauchern, Imkern und Landwirten im Vorfeld der CSU-Wahlkampfveranstaltung / Bürger stimmen mit großer Waage über Anbauverbot ab / Umwelt- und Bioanbau-Verbände laden zu bunter Aktion ein**

**Ort:** Teisendorf, Marktplatz, gegenüber des Rathauses

**Zeit:** Aktionsbeginn: 17 Uhr / Beginn der Diskussion: 19.00 Uhr

Peter Ramsauer (CSU), Vorsitzender der CSU-Landesgruppe in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, wird am 3. September 2008 auf einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung zum Thema Gen-Mais auf dem Marktplatz in Teisendorf erwartet. Der Politiker soll hier mit Imkern, Landwirten und Verbrauchern ins Gespräch kommen. Die Diskussion findet statt im Vorfeld einer CSU-Wahlkampfveranstaltung, die in der Gaststätte „Wieninger's Poststall“ abgehalten wird. Die Veranstaltung ist Teil einer bayernweiten Aktionstour gegen Gen-Mais, mit der sich das Online-Netzwerk Compact gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus Umwelt-, Bio- und Imkerverbänden Minister Horst Seehofer im bayerischen Wahlkampf an die Fersen heftet und von ihm ein Anbauverbot des Gen-Mais MON810 fordert ([www.bayern-stoppt-genmais.de](http://www.bayern-stoppt-genmais.de)). Der Gen-Mais MON810 ist die einzige Gentechnik-Pflanze, die in Europa kommerziell angebaut wird.

Besucherinnen und Besucher der CSU-Wahlkampfveranstaltung können zudem abstimmen, ob sie für oder gegen ein Verbot des Gen-Mais sind. Sie können entscheiden, in welche Schale einer großen Waage sie jeweils einen Maiskolben legen. Am Ende der Veranstaltung wird das Ergebnis präsentiert. Mit Infoständen und Informationswänden informieren Landwirte, Imker und Umweltorganisationen über die Folgen des Gen-Mais-Anbaus. Für das leibliche Wohl ist mit einer gentechnikfreien Tafel gesorgt.

Etliche europäische Staaten haben den Anbau des Gen-Mais MON810 auf Grund der hohen Risiken für Mensch und Umwelt bereits verboten. Die Organisatoren der Tour fordern, dass Horst Seehofer diesem Beispiel folgt.

**Stefanie Hundsdorfer, Compact e.V.:** [hundsdorfer@compact.de](mailto:hundsdorfer@compact.de), mobil: 0177/ 930 34 58

**Christoph Bautz, Compact e.V.:** [bautz@compact.de](mailto:bautz@compact.de), t. 04231 . 957 441, m. 0163 . 59 575 93

Folgende Organisationen unterstützen die Aktionstour:

